

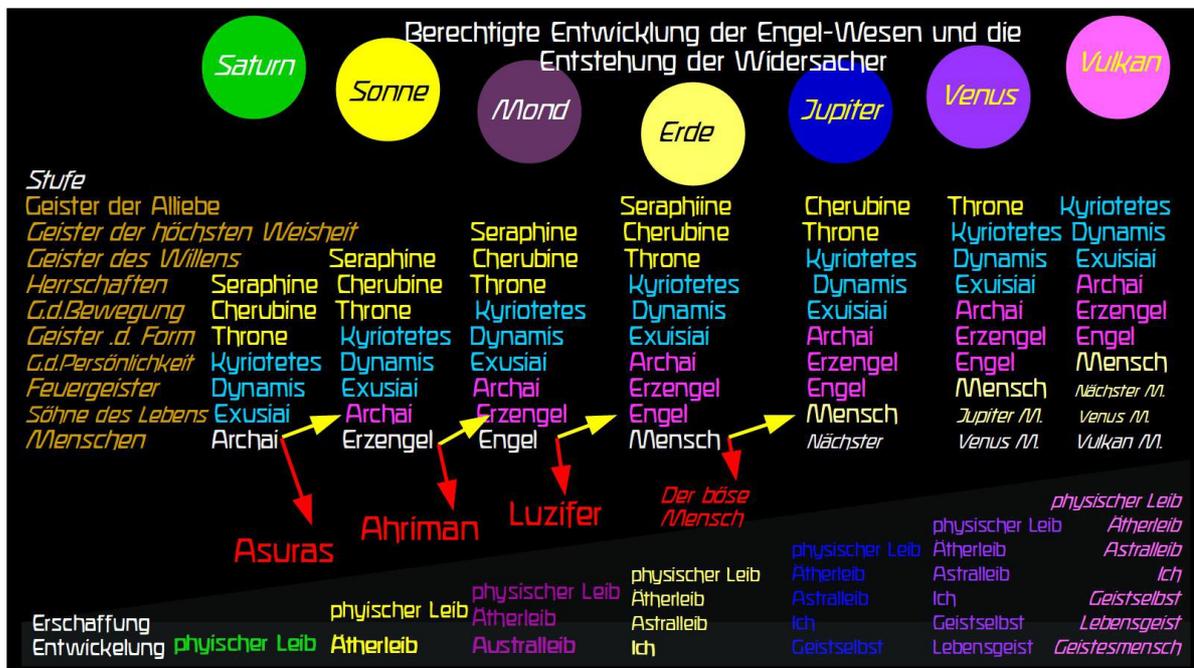
ANTHROPOSOPHISCHE LEITSÄTZE

DIE WELTGEDANKEN IM WIRKEN MICHAELS UND IM WIRKEN AHRIMANS

DER ERKENNTNISWEG DER ANTHROPOSOPHIE DAS MICHAEL-MYSTERIUM



Anthroposophie: Die Wissenschaft vom Geist, das Bewusste wieder verbinden des Ich-bewussten Menschen mit der moralischen Weltordnung, das Aufleben lassen einer moralischen Intuition, moralischen Phantasie, moralischen Technik um eine sittlich-moralische Weiterentwicklung der Menschheit zu ermöglichen. Das Verstehen und die Erkenntnis von Karma, Schicksalswollen
Es geht also um die Wiederaufrichtung eines menschenwürdigen Menschenbildes. Um eine Heilung der Menschenwelt durch die Erkenntnis der moralischen Weltenwirklichkeit. Erkenntnis des Schicksalswollen der Menschheit und des Menschen als der Stoff, aus dem die Grundimpulse der Menschheitsentwicklung urquellen.



Ahriman Herabziehen des Menschen
 Ahriman will erreichen dass der Menschen mit all seinen Gedanken, Vorstellungen und Wollen in einer Welt der toten mechanischen Gedanken lebt. Das Göttlich-Geistige-Lebendige nicht kennt und verleugnet. „Er ist ein Wissender, ein Weiser des Todes. Er ist daher auch der Herr des Intellektes.“ GA211 „... von Ahriman die stärksten, die allerstärksten Anstrengungen schon gemacht werden..diese unter die Menschen geratene Intelligenz sich anzueignen, die Menschen von sich besessen zu machen, sodass Ahriman in den Menschenköpfen die Intelligenz besitzen würde. ... Ahriman ist nach jeder Richtung hin im hohen Grade überintelligent.“ GA237 „...viele Menschen, die 1914 herabgedämmerte Bewusstsein hatten, hineinverflochten gewesen in die Entstehung des furchtbaren Weltkrieges.“ „Und Ahriman, was will denn Ahriman? Macht will er dem Menschen geben...Ein Geist der alten Sonne ... Weisheit war damals noch nicht wie auf dem alten Monde, aber Macht; allein Macht ohne Weisheit führt zu schwarzer Magie, zu Verfinstern.“ GA266/2

Ahrimanische Zukunfts-Verlockungen
 Endloser Wohlstand und Genuss durch die Unterordnung in eine totalitäres Vereinheitlichungs-System
 Transhumanismus: Erweiterung des Wissens durch unmittelbaren Zugang zu allen Informationen.
 Auslagerung komplizierter Denkvorgänge an die künstliche Intelligenz (Mensch-Maschinen-Schnittsstelle)
 Technologische Singularität: Strukturierung, Steuerung und Regelung aller Dinge des sozialen Organismus durch künstliche Intelligenz.
 Künstliche Transzendenz durch ahrimanische Technologien der Bewusstseinsweiterung (Drogen, Virtuelle-Frequenztechniken).
 Ewige Gesundheit durch die Abgabe des Gesundheitseins an ein gewinnorientiertes Gesundheitssystem (Impfungen, Tests,)
 Genmanipulation und Eugenik nur der nützliche schöne Mensch darf leben, Menschen gesteuerte Evolution.
 Weltweiter Gedankenaustausch (Kommunikation)

Ahriman: Das Gute ist das gleichverteilte Glück für Alle
 „Aber eine bestimmte Färbung bekam es unter Ahrimans Einwirkung durch einen rein teuflischen Satz: «Das Gute ist das Glück der größtmöglichen Menschenanzahl auf der Erde.» Dieser Satz ist ein rein teuflischer Satz, denn er definiert das Gute so, daß er es durch das Glück ausdrückt, und noch dazu das Glück der größtmöglichen Anzahl, womit verknüpft sein würde das Elend der Minderzahl; so ungefähr, wie wenn man einen Organismus schildern wollte dadurch, daß man ihn bis zu den Knien nur ausbildet und dann von den Knien nach abwärts verkümmern läßt. Es ist aber überhaupt das Zusammenstellen von Glück und Güte, von Glück und Tugend etwas, was einen ahrimanischen Charakter hat. Glück und Tugend, Glück und das Gute: die Griechen waren in ihren besten Persönlichkeiten ganz unzugänglich für die Zusammenstellung der Begriffe Glück und das Gute.“ GA 171, S. 108

Wie Ahriman das Karma und das Schicksals-Wollen zerstören will
 Zerstörung der natürlichen Geburt, Geschlechtsidentität, Familie, sozialen Leben, kulturelle Vielfalt (z.B. europäische Kulturräume).
 Nicht Anerkennen des eigenen Schicksalswollen
 Austreiben von Seele und Geist, Abdämpfung des Fühlens (Unheilmittel-Industrie)
 Das Verhindern schöpferischen Schaffenden Tuns, Degenerieren des Wollens (Zerstörung der unabhängigen brüderlichen Wirtschaft)
 Das Abtöten der selbstbewussten Denkfähigkeit (Internet, Massenmedien, Drogen, Videospiele, virtuelle Realität, Künstliche Intelligenz, Elektromagnetische Kontrolle) Gut ist Böse, Wahrheit ist Lüge.
 Gleichmacherei der Menschheit: Genetisch entwickelte Menschen, Marxismus, Transhumanismus, Digitales Geld, Gefängnis-Städte, Klimawahnsinn.
 Ihr müsst nur eure Selbstbewusstheit als Geisteswesen, euer Ich und eure Seele aufgeben, dann werdet ihr standardisiert glücklich.

Verhältnis zur kosmischen Intelligenz

Ahriman:

Loslösung von der moralischen Weltenordnung

seit lange aus der Entwicklungsströmung losgelöst, in urferner Vergangenheit als selbständige kosmische Macht - mit den rechtmäßig dieser Welt angehörenden Wesen keinen Kräftezusammenhang - findet Ahriman sich mit dieser Intellektualität so verwandt - seiner Absicht liegt, den der Menschheit gegebenen Intellekt ähnlich seinem eigenen machen - er bewegt sich als Welt, die sich ganz in ein Wesen, das eigene, zusammenzieht, in dem er sich selber nur bejaht durch Verneinung der Welt; => Haß

Michael:

als Diener der göttlich-geistigen Mächte, die sowohl ihm selbst wie dem Menschen den Ursprung gegeben haben. - seine Absicht, dass in Zukunft die Intellektualität durch die Herzen der Menschen ströme, aber als dieselbe Kraft, die sie ausströmend aus den göttlich-geistigen Mächten schon im Anfange war. -er waltet als Wesen wie eine Welt, sich selber nur bejahend, indem er die Welt bejaht, wie aus allen Weltenstätten Kräfte zur Erde niederführend.=>Liebe

Beispielfelder Ahrimanisches Denkens

Finanzsystem: „Spekulation ist in der Wirtschaft die mit einem Risiko behaftete Ausnutzung von Kurs-, Zins- oder Preisunterschieden innerhalb eines bestimmten Zeitraums zum Zwecke der Gewinnmitnahme. (Luft, Lebensmittel, Energie.)

Schwangerschaftsabbruch: „Ich bin heute untröstlich. Ich bin untröstlich über die Menschen in diesem Land, die gerade das grundlegende Recht verloren haben, informierte Entscheidungen über ihren eigenen Körper zu treffen. [...]“ -Michele Obama (Urteil des Obersten Gerichtshofes USA, 24.6.2022)

Migrations: „Migrantinnen und Migranten sind eine große Bereicherung für unsere kulturelle Vielfalt und unser gesellschaftliches Leben“, Gemeinsam rufen sie zu Toleranz und gegenseitigem Respekt auf. (Grüne/D)

Zwangsbehandlung: (Unheilmittel): Schützt eigen und fremde Gesundheit, gut Verträglich, Wissenschaftlich Erwiesen,..

Künstlerische Freiheit: Baden im Blut von Tieren (Nitsch), Symbole Tote Kinder essen (Abramovic)

Kosmische Intelligenz im Menschen wirkend

Ahriman: Eigenliebe zu sich selbst, indem er handelt

Eine Kraft in seinem Wesen, die mit Herz und Seele nichts zu tun hat. Als kalt-frostiger, seelenloser kosmischer Impuls strömt die Intellektualität aus. Menschen, entwickeln eine Logik, die in erbarmungs- und liebloser Art für sich selbst zu sprechen scheint - (in Wahrheit Ahriman) - wenn er in Freiheit wirken will bei Entfaltung des Egoismus, wenn ihm Freiheit wird das stolze Gefühl, sich selber in der Handlung zu offenbaren - unfreier geistiger Automatismus

Michael: des Menschen Liebe zur Handlung

Streng sein Wesen als Ausdruck des Weltwesens zu halten; alles, was sich im Innern als Eigenwesen regen will, auch in diesem Innern zu lassen: das betrachtet Michael als seine Tugend. Denn Ernst als Offenbarung eines Wesens ist der Spiegel des Kosmos. Wenn der Mensch die Freiheit sucht, ohne Anwendung zum Egoismus, wenn ihm Freiheit wird reine Liebe zur auszuführenden Handlung. .. in Liebe sich vollend der Welt verbindet

Wer sich an Michael hält, der pfleget im Verhältnis zur Außenwelt der Liebe und findet in seinem Inneren den Christus

Freier Erdenmensch - freies Geisteswesen

Das Ereignis von Golgatha, das Verbinden des Christus mit der Erdsphäre und der Menschheitsentwicklung, die Ich-Geburt, die Auferstehung des Geistes im überwundenen und neu aufgerichteten neuen sinnlich-physischen Menschenleib.

Der Mensch kann sich nun durch die Freiheit im Denken aus freien Entschluss wieder mit dem Übersinnlichen des Christus als das Sonnenwesen verbinden.

Das Göttlich-Geistige so wieder als nun selbstbewusstes Geisteswesen erleben

Die Michael-Mission gibt dem in der Gegenwart entwickelten Menschen die Möglichkeit durch das Studium der Wissenschaft vom Geist, der Weisheit vom Menschsein, der Anthroposophie die Möglichkeit durch freien Entschluss sich durch eigenen Tun und Streben sich als Ich mit dem Christus, dem Welt-Ich zu verbinden.

So in einer der für der Menschen Freiheit gestalteten sich als selbst erkennendes freies Geisteswesen wieder verbinden, nun in Freiheit mit der göttlich-geistigen Welt.

„DIE WELTGEDANKEN IM WIRKEN MICHAELS UND IM WIRKEN AHRIMANS

Der Betrachter des Verhältnisses Michaels zu Ahriman wird wohl zu der Frage gedrängt: wie verhalten sich in dem kosmischen Zusammenhange diese beiden Geistesmächte, insoferne doch beide in der Entfaltung der intellektuellen Kräfte tätig sind?

Michael entfaltet die Intellektualität durch den Kosmos hindurch in der Vergangenheit. Da tat er dieses als Diener der göttlich-geistigen Mächte, die sowohl ihm selbst wie dem Menschen den Ursprung gegeben haben. Und bei diesem Verhältnis zur Intellektualität will er bleiben. Als diese von den göttlich-geistigen Mächten sich loslöste, um den Weg in das Innere des Menschenwesens zu finden, da beschloss er, fortan sich in rechter Art zur Menschheit zu stellen, um in dieser sein Verhältnis zur Intellektualität zu finden. Aber er wollte all dieses nur im Sinne der göttlich-geistigen Mächte auch weiterhin als deren Diener tun, der Mächte, mit denen er von seinem und der Menschen Ursprünge her verbunden ist. So ist seine Absicht, dass in Zukunft die Intellektualität durch die Herzen der Menschen ströme, aber als dieselbe Kraft, die sie ausströmend aus den göttlich-geistigen Mächten schon im Anfange war.

Ganz anders steht es bei Ahriman. Dieses Wesen hat sich seit lange aus der Entwicklungsströmung losgelöst, der die gekennzeichneten göttlich-geistigen Mächte angehören. Es hat sich in urferner Vergangenheit als selbständige kosmische Macht neben diese hingestellt. - Nun steht es in der Gegenwart zwar räumlich in der Welt darinnen, der der Mensch angehört, aber es entwickelt mit den rechtmäßig dieser Welt angehörenden Wesen keinen Kräftezusammenhang. Nur da die Intellektualität, von den göttlich-geistigen Wesen losgelöst, an diese Welt herankommt, findet Ahriman sich mit dieser Intellektualität so verwandt, dass er sich auf seine Art durch sie mit der Menschheit verbinden kann. Denn er hat, was der Mensch in der Gegenwart wie eine Gabe aus dem Kosmos erhält, schon in urferner Zeit mit sich vereinigt. Ahriman würde, wenn ihm gelänge, was in seiner Absicht liegt, den der Menschheit gegebenen Intellekt ähnlich seinem eigenen machen. -

Nun hat Ahriman sich die Intellektualität in einer Zeit angeeignet, als er sie nicht in sich verinnerlichen konnte. Sie blieb eine Kraft in seinem Wesen, die mit Herz und Seele nichts zu tun hat. Als kalt-frostiger, seelenloser kosmischer Impuls strömt von Ahriman die Intellektualität aus. Und die Menschen, die von diesem Impuls ergriffen werden, entwickeln eine Logik, die in erbarmungs- und liebloser Art für sich selbst zu sprechen scheint - in Wahrheit spricht eben Ahriman in ihr-, bei der sich nichts zeigt, was rechtes, inneres, herzlich-seelisches Verbundensein des Menschen ist mit dem, was er denkt, spricht, tut. -

Michael hat sich die Intellektualität aber nie angeeignet. Er verwaltet sie als göttlich-geistige Kraft, indem er sich verbunden fühlt mit den göttlich-geistigen Mächten. Dadurch zeigt sich auch, indem er die Intellektualität durchdringt, in dieser die Möglichkeit, ein Ausdruck des Herzens, der Seele ebenso gut zu sein wie ein solcher des Kopfes, des Geistes. Denn Michael trägt in sich alle die Ursprungskräfte seiner Götter und der des Menschen. Dadurch überträgt er auf die Intellektualität nichts Kalt-Frostiges, Seelenloses, sondern er steht bei ihr in warm-inniger, seelenvoller Art. Und hierinnen liegt auch der Grund, warum Michael mit ernster Miene und Geste durch den Kosmos waltet. Im Innern so verbunden sein mit dem intelligenten Inhalte, wie Michael es ist, bedeutet zugleich, die Anforderung erfüllen müssen, nichts von subjektiver Willkür, von Wunsch oder Begehren in diesen Inhalt hineinzubringen. Sonst wird ja Logik Willkür eines Wesens statt Ausdruck des Kosmos. Streng sein Wesen als Ausdruck des Weltwesens zu halten; alles, was sich im Innern als Eigenwesen regen will, auch in diesem Innern zu lassen: das betrachtet Michael als seine Tugend. Sein Sinn ist nach den großen Zusammenhängen des Kosmos gerichtet - davon spricht seine Miene; sein Wille, der an den Menschen herantritt, soll widerspiegeln, was er im Kosmos erschaut -, davon spricht seine Haltung, seine Geste. Michael ist in allem ernst, denn Ernst als Offenbarung eines Wesens ist der Spiegel des Kosmos aus diesem Wesen; Lächeln ist der Ausdruck dessen, was, von einem Wesen ausgehend, in die Welt hineinstrahlt.

Eine der Imaginationen von Michael ist auch diese: Er waltet durch den Zeitenlauf, das Licht aus dem Kosmos wesenhaft als sein Wesen tragend; die Wärme aus dem Kosmos als Offenbarer seines eigenen Wesens gestaltend; er waltet als Wesen wie eine Welt, sich selber nur bejahend, indem er die Welt bejaht, wie aus allen Weltenstätten Kräfte zur Erde niederführend.

Dagegen eine solche von Ahriman: Er möchte in seinem Gange aus der Zeit den Raum erobern, er hat Finsternis um sich, in die er die Strahlen des eignen Lichtes sendet; er hat um so stärkeren Frost um sich, je mehr er von seinen Absichten erreicht; er bewegt sich als Welt, die sich ganz in ein Wesen, das eigene, zusammenzieht, in dem er sich selber nur bejaht durch Verneinung der Welt; er bewegt sich, wie wenn er die unheimlichen Kräfte finsterner Höhlen der Erde mit sich führte.

Wenn der Mensch die Freiheit sucht, ohne Anwendung zum Egoismus, wenn ihm Freiheit wird reine Liebe zur auszuführenden Handlung, dann hat er die Möglichkeit, sich Michael zu nahen; wenn er in Freiheit wirken will bei Entfaltung des Egoismus, wenn ihm Freiheit wird das stolze Gefühl, sich selber in der Handlung zu offenbaren, dann steht er vor der Gefahr, in Ahrimans Gebiet zu gelangen.

Die oben geschilderten Imaginationen leuchten auf aus des Menschen Liebe zur Handlung (Michael) oder seiner Eigenliebe zu sich selbst, indem er handelt (Ahriman).

Indem sich der Mensch als freies Wesen in Michaels Nähe fühlt, ist er auf dem Wege, die Kraft der Intellektualität in seinen «ganzen Menschen» zu tragen; er denkt zwar mit dem Kopfe, aber das Herz fühlt des Denkens Hell oder Dunkel; der Wille strahlt des Menschen Wesen aus, indem er die Gedanken als Absichten in sich strömen hat. Der Mensch wird immer mehr Mensch, indem er Ausdruck der Welt wird; er findet sich, indem er sich nicht sucht, sondern in Liebe sich wollend der Welt verbindet.

Indem der Mensch seine Freiheit entfaltend in Ahrimans Verlockungen fällt, wird er in die Intellektualität hineingezogen, wie in einen geistigen Automatismus, in dem er ein Glied ist, nicht mehr er selbst. All sein Denken wird Erlebnis des Kopfes; allein dieser sondert es vom Eigenherzerleben und eignem Willensleben ab und löscht das Eigensein aus. Der Mensch verliert immer mehr von seinem innerlich wesenhaft-menschlichen Ausdruck, indem er Ausdruck seines Eigenseins wird; er verliert sich, indem er sich sucht; er entzieht sich der Welt, der er die Liebe verweigert; aber der Mensch erlebt sich nur wahrhaft, wenn er die Welt liebt.

Es ist aus dem Geschilderten wohl anschaulich, wie Michael der Führer zu Christus ist. Michael geht mit allem Ernste seines Wesens, seiner Haltung, seines Handelns in Liebe durch die Welt. Wer sich an ihn hält, der pfleget *im Verhältnis zur Außenwelt der Liebe*. Und Liebe muss im Verhältnis zur Außenwelt sich zunächst entfalten, sonst wird sie Selbstliebe.

Ist dann diese Liebe in der Michael-Gesinnung da, dann wird Liebe zum andern auch zurückstrahlen können ins eigene Selbst. Dieses wird lieben können, ohne sich selbst zu lieben. Und auf den Wegen solcher Liebe ist Christus durch die Menschenseele zu finden.

Wer sich an Michael hält, der pfleget im Verhältnis zur Außenwelt der Liebe, und er findet dadurch das Verhältnis zur Innenwelt seiner Seele, das ihn mit Christus zusammenführt.

Das Zeitalter, das jetzt im Anbrechen ist, bedarf des Hinblickes der Menschheit auf eine Welt, die unmittelbar als geistige an die physisch empfundene angrenzt und in der solches zu finden ist, wie es hier als Michael-Wesenheit und Michael-Mission geschildert ist. Denn die Welt, die sich der Mensch im Anblicke dieser physischen Welt als die Natur ausmalt, ist auch nicht die, in der er unmittelbar lebt, sondern eine solche, die so weit unter der wahrhaft menschlichen liegt wie die michaelische über dieser. Nur merkt der Mensch nicht, dass unbewusst, indem er sich ein Bild seiner Welt macht, eigentlich das einer andern entsteht. Er ist, indem er dieses Bild malt, schon dabei, sich auszuschalten und dem geistigen Automatismus zu verfallen. Der Mensch kann seine Menschheit nur bewahren, wenn er diesem Bilde, in dem er sich als in dem Bilde der Naturanschauung verliert, das andere gegenüberstellt, in dem Michael waltet, in dem Michael die Wege zum Christus führt.

Goetheanum, 16. November 1924. „, GA26, Rudolf Steiner, Anthroposophische Leitsätze



„Finsternis, Licht, Liebe

Dem Stoff sich verschreiben,
Heißt Seelen zerreiben.
Im Geiste sich finden,
Heißt Menschen verbinden.
Im Menschen sich schauen,
Heißt Welten erbauen.“

Rudolf Steiner, GA40

Literaturverzeichnis aller bisherigen Leitsatzarbeiten

- GA4 ,Rudolf Steiner,Philosophie der Freiheit,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,189
- GA9 ,Rudolf Steiner,Theosophie,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1904
- GA10 ,Rudolf Steiner,Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1904
- GA12,Rudolf Steiner,Die Stufen höherer Erkenntnis,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1908
- GA13,Rudolf Steiner,Die Geheimwissenschaft im Umriß,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1910
- GA14,Rudolf Steiner,Vier Mysteriendramen,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1913
- GA15,Rudolf Steiner,Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1911
- GA16, GA17 ,Rudolf Steiner,Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen / Schwelle der geistigen Welt,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1913
- GA21,Rudolf Steiner,Von Seelenrätseln,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1917
- GA26,Rudolf Steiner,Anthroposophische Leitsätze,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1925
- GA27,Rudolf Steiner,Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1925
- GA35,Rudolf Steiner,Philosophie und Anthroposophie. Gesammelte Aufsätze 1904-1923,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1925
- GA54 ,Rudolf Steiner,Die Weltenrätsel und die Anthrosposophie,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1906
- GA57 ,Rudolf Steiner Wo und wie findet man den Geist? Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1909
- GA58 Rudolf Steiner Metamorphosen des Seelenlebens,Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1910
- GA60 ,Rudolf Steiner, Antworten der Geisteswissenschaft auf die grossen Fragen des Daseins
- GA61,Rudolf Steiner,Menschengeschichte im Lichte der Geistesforschung,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1912
- GA63, Geisteswissenschaft als Lebensgut
- GA78, Anthroposophie, ihre Erkenntniswurzeln und Lebensfrüchte
- GA79,Rudolf Steiner,Die Wirklichkeit der höheren Welten,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1921
- GA84,Rudolf Steiner,Was wollte das Goetheanum,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1924
- GA090-091, Notizen von Mitgliedervorträgen und privaten Lehrstunden 1901 bis 1905 über Christologisches, Mythologisches und Kosmologisches
- GA94,Rudolf Steiner,Kosmogonie,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1906
- GA95 ,Rudolf Steiner,Vor dem Tore der Theosophie,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1906
- GA96,Rudolf Steiner,Ursprungsimpulse der Geisteswissenschaft,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1907
- GA98 ,Rudolf Steiner,Natur und Geistwesen – ihr Wirken in unserer sichtbaren Welt,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1908
- GA99 Rudolf Steiner, Die Theosophie der Rosenkreuzer, Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1907
- GA101,Rudolf Steiner,Mythen und Sagen, Okkulte Zeichen und Symbole,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1907
- GA102 Rudolf Steiner Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1908
- GA103 Rudolf Steiner Das Johannes Evangelium, Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1908
- GA104 ,Rudolf Steiner,Die Apokalypse des Johannes,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1908
- GA105,Rudolf Steiner,Welt, Erde, Mensch,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1908
- GA107 ,Rudolf Steiner,Geisteswissenschaftliche Menschenkunde,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1988
- GA108,Rudolf Steiner,Die Beantwortung von Welt- und Lebensfragen durch Anthroposophie,Rudolf Steiner Verlag, Dornach,1970
- GA109, Das Prinzip der spirituellen Ökonomie im Zusammenhang mit Wiederverkörperungsfragen
- GA110 ,Rudolf Steiner,Geistige Hierarchien und ihre Widerspiegelung in der physischen

Welt, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1909
GA114, Rudolf Steiner, Das Lukas-Evangelium, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1909
GA116, Der Christus-Impuls und die Entwicklung des Ich-Bewusstseins
GA119 Rudolf Steiner Makrokosmos und Mikrokosmos, Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1910
GA 120, Rudolf Steiner, Die Offenbarungen des Karma, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1992
GA122 Rudolf Steiner Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1910
GA123, Rudolf Steiner, Das Matthäus-Evangelium, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1910
GA125 ,Rudolf Steiner; Wege und Ziele des geistigen Menschen, Rudolf Steiner Verlag, Dornach
GA126 ,Rudolf Steiner; Okkulte Geschichte ,Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1956
GA127, Rudolf Steiner, Die Mission der neuen Geistes-Offenbarung, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1975
GA130, Rudolf Steiner, Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1962
GA131, Rudolf Steiner, Von Jesus zu Christus, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1988
GA132, Rudolf Steiner, Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1911
GA133, Rudolf Steiner, Der irdische und der kosmische Mensch, Verlag am Goetheanum, 1912
GA134, Rudolf Steiner, Die Welt der Sinne und die Welt des Geistes, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1912
GA135 ,Rudolf Steiner; Wiederverkörperung und Karma, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1912
GA136, Rudolf Steiner, Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1912
GA140, Rudolf Steiner; Okkulte Untersuchungen über das Leben zwischen Tod und neuer Geburt, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1961
GA141, Rudolf Steiner, Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt im Verhält, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1913
GA143, Rudolf Steiner, Erfahrung des Übersinnlichen, Die drei Wege der Seele zu Christus, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1912
GA145 Rudolf Steiner Welche Bedeutung hat die okkulte Entwicklung auf die Hüllen des Menschen und Sein Selbst?, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1913
GA147, Rudolf Steiner, Die Geheimnisse der Schwelle, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1915
GA148 ,Rudolf Steiner; Aus der Akasha-Forschung. Das fünfte Evangelium, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1914
GA151 ,Rudolf Steiner; Der menschliche und der kosmische Gedanke, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1914
GA152, Rudolf Steiner; Vorstufen zum Mysterium von Golgatha, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1914
GA153 ,Rudolf Steiner; Inneres Wesen des Menschen und Leben zwischen Tod und neuer Geburt, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1914
GA155, Rudolf Steiner; Christus und die menschliche Seele, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1914
GA 157 ,Rudolf Steiner; Menschenschicksale und Völkerschicksale, Rudolf Steiner Verlag, Dornach
GA158, Rudolf Steiner; Der Zusammenhang des Menschen mit der elementarischen Welt. ,Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1914
GA167, Rudolf Steiner; Gegenwärtiges und Vergangenes im Menschengeste ,Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1916
GA170, Rudolf Steiner; Das Rätsel des Menschen Die Hintergründe der menschlichen Geschichte, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1992
GA175, Rudolf Steiner; Bausteine zu einer Erkenntnis des Mysteriums von Golgatha, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1917
GA178, Rudolf Steiner; Individuelle Geistwesen und ihr Wirken in der Seele des Menschen, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1917
GA180 Rudolf Steiner Mysterienwahrheiten und Weihnachtsimpulse Rudolf Steiner Verlag,

Dornach 1918

GA182, Rudolf Steiner, Der Tod als Lebenswandler, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1918

GA187 Rudolf Steiner, Wie kann die Menschheit den Christus wiederfinden? Das dreifache Schattendasein unserer Zeit und das neue Christus-Licht, Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1919

GA192, Rudolf Steiner, Geisteswissenschaftliche Behandlung sozialer und pädagogischer Fragen, Rudolf Steiner Verlag, Dornach

GA194, Rudolf Steiner, Die Sendung Michaels, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1919

GA196, Rudolf Steiner, Geistige und soziale Wandlungen in der Menschheitsentwicklung, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1992

GA201, Rudolf Steiner, Entsprechung zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1920

GA202, Rudolf Steiner, Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und dem Physischen des Menschen, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1920

GA204, Rudolf Steiner, Perspektiven der Menschheitsentwicklung, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1921

GA205, Menschenwerden, Weltenseele und Weltengeist - Erster Teil

GA211, Rudolf Steiner, Das Sonnenmysterium und das Mysterium von Tod und Auferstehung, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1922

GA213, Rudolf Steiner, Menschenfragen und Weltenantworten, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1922

GA218, Rudolf Steiner, Geistige Zusammenhänge in der Gestaltung des menschlichen Organismus, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1922

GA 222 Rudolf Steiner Die Impulsierung des weltgeschichtlichen Geschehens durch geistige Mächte, Rudolf Steiner Verlag, Dornach

GA224, Rudolf Steiner, Die menschliche Seele in ihrem Zusammenhang mit göttlich-geistigen Individualitäten, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1966

GA225, Rudolf Steiner, Drei Perspektiven der Anthroposophie, Rudolf Steiner Verlag, Dornach

GA 226 Rudolf Steiner Menschenwesen, Menschenschicksal und Welt-Entwicklung, Rudolf Steiner Verlag, Dornach

GA227, Rudolf Steiner, Initiations-Erkenntnis, Rudolf Steiner Verlag, Dornach

GA230 Rudolf Steiner Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, ... Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1923

GA 231 Rudolf Steiner Der übersinnliche Mensch, anthroposophisch erfasst, Rudolf Steiner Verlag, Dornach

GA233, Rudolf Steiner, Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung und als Grundlage der Erkenntnis des Menschengestes, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA234, Rudolf Steiner, Antroposophie : Eine Einführung in die Anthroposophische Weltanschauung, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA235, Rudolf Steiner, Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge I, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA236, Rudolf Steiner, Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge II, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA237, Rudolf Steiner, Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge III, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA238, Rudolf Steiner, Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge IV, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA239, Rudolf Steiner, Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge V, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA240, Rudolf Steiner, Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge VI, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA257, Rudolf Steiner, Anthroposophische Gemeinschaftsbildung, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1923

GA260, Rudolf Steiner, *Die Weihnachtstagung*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA261, Rudolf Steiner, *Unsere Toten*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach,

GA264 Rudolf Steiner *Zur Geschichte und aus den Inhalten der ersten Abteilung der Esoterischen Schule 1904-1914*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1914

GA265, Rudolf Steiner, *Zur Geschichte und aus den Inhalten der erkenntniskultischen Abteilung der Esoterischen Schule 1904-1914*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1914

GA266/2, Rudolf Steiner, *Aus den Inhalten der esoterischen Stunden II 1910-*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1912

GA266/3, Rudolf Steiner, *Aus den Inhalten der esoterischen Stunden III 1913- 1923*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1923

GA267, Rudolf Steiner, *Seelenübungen mit Wort- und Sinnbild-Meditation*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA270/II, Rudolf Steiner, *Esoterische Unterweisung für die erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Zweiter Band*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA275, Rudolf Steiner, *Kunst im Lichte der Mysterienweisheit*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1915

GA276, Rudolf Steiner, *Das künstlerische in seiner Weltmission*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1923

GA291 Rudolf Steiner *Das Wesen der Farben* Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1924

GA293, Rudolf Steiner, *Allgemeine Menschenkunde*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1919

GA305, Rudolf Steiner, *Die geistig-seelischen Grundkräfte der Erziehungskunst*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1922

GA306 Rudolf Steiner *Die pädagogische Praxis vom Gesichtspunkte geisteswissenschaftlicher Menschenerkenntnis* Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1923

GA312, Rudolf Steiner, *Geisteswissenschaft und Medizin*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1920

GA320 Rudolf Steiner *Geisteswissenschaftliche Impulse zur Entwicklung der Physik, I* Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1920

GA324a, Rudolf Steiner, *Die vierte Dimension, Mathematik und Wirklichkeit*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1921

GA342 Rudolf Steiner *Vorträge und Kurse über christlich-religiöses Wirken I*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1921

GA350 ,Rudolf Steiner, *Rhythmen im Kosmos und im Menschenwesen. Wie kommt man zum Schauen der Welt?*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1923

GA 354 ,Rudolf Steiner, *Die Schöpfung der Welt und des Menschen. Erdenleben und Sternwirken*, Rudolf Steiner Verlag, Dornach

BE40 Rudolf Steiner *Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes* Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1991

978-3-7175-1932-4, Meister Eckhart, *Deutsche Predigten*, Manesse Bibliothek, 1999

Beiträge 37/38

„Mensch“, Gerhard Anger, Bod-Verlag 2019

978-3723501344, Wachsmuth, *Kosmos, Erde und Mensch*, PhilosophischAnthroposophischer Verlag, 1980

978-3-7175-1932-4, Meister Eckhart, *Deutsche Predigten*, Manesse Bibliothek, 1999

Hatrmut Müller, *Die Signatur der Sphären: Von der Ordnung im Sonnensystem*, ISBN-13 : 978-3935958059, Keplerstern; 3., korrigierte Aufl. 2011 Edition (24. Oktober 2011)

Matthias Alexander Pauqué, *Universelle Ordnung Band 1: Mathematische Grundlagen der Universellen Gleichmäßigkeit Gebundene*, ISBN-13 : 978-3934402164 White, J; 1. Edition (8. Dezember 2021)

Viktor Stracke, *Das Geistgebäude der Rosenkreuzer. Wie kann man die Figuren der Rosenkreuzer heute verstehen?*, ISBN:978-3-7235-0554-0, Verlag am Goetheanum

B00ACKAVT8, Ernst Hagemann, *Das Wesen des Lebendigen* Selbstverlag (1. Januar 1970)